

Erinnerung an das Kriegsende vor 75 Jahren

In Bad Kleinen ist am 2. Mai an das Kriegsende vor 75 Jahren in Westmecklenburg gedacht worden. In aller Stille legten der Vorsitzende der Landesgruppe MV Oberstleutnant d.R. Peter Schur und der Beauftragte für Sicherheitspolitik der Landesgruppe MV Burkhardt Stibbe, Blumen an historischer Stelle nieder.



03.05.2020

Ein Gedenkstein markiert den Ort, an der am 2. Mai 1945 eine Einheit der Wehrmacht kapitulierte. Zwei Jahre nach Kriegsende errichtete Stibbes Vater Wilfried auf diesem Areal einen Bauernhof. Später übernahm Burkhardt Stibbe das Hofensemble und stellte, da er selbst keine Landwirtschaft mehr betrieb, seine Scheune der Öffentlichkeit als Kulturscheune zur Verfügung.



Die hier für den 02.05.2020 geplante Sicherheitspolitische Veranstaltung musste auf Grund der Corona-Krise ausfallen. Herr Stibbe hatte hierzu fast ein Jahr lang die Vorbereitungen für diese Veranstaltung koordiniert. Neben Zeitzeugen, die die Kapitulation der Wehrmacht in den ersten Maitagen des Jahres 1945 hautnah erlebt hatten und darüber berichten wollten, kündigten auch zahlreiche Gäste aus Politik und Gesellschaft ihr Kommen an. Das Schweriner Stadtarchiv wollte einen Film aufführen, der Originalaufnahmen eines amerikanischen Kamerateams zum Inhalt hatte, die in sehr anschaulichen Bildern den Einmarsch amerikanischer Truppen in Schwerin am 2. Mai 1945 dokumentierten. Ein Rahmenprogramm, gestaltet durch die Freiwillige Feuerwehr Bad Kleinen, das THW und die Reservistenarbeitsgemeinschaft „Historische Militärfahrzeuge“, sollte diesen Tag abrunden. Nun wird diese Veranstaltung verschoben.

Erinnerung an den 77.Jahrestag des Kriegsendes

Zu einer Gedenkveranstaltung aus Anlass des 77.Jahrestages der Beendigung des 2. Weltkrieges hatte der Beauftragte für Sicherheitspolitik der Landesgruppe Mecklenburg-Vorpommern Burkhard Stibbe nach Bad-Kleinen eingeladen. An historischer Stelle, an der sich am 2.Mai 1945 Wehrmachtsangehörige in britische Kriegsgefangenschaft ergaben, erinnerten Reservisten und Gäste an die Ereignisse. Hier der Bericht von Burkhard Stibbe:



09.05.2022

Gott sei Dank, die Amis kommen – Das war der Titel des Dokumentarfilms über den Einmarsch amerikanischer Soldaten in Schwerin am 2. Mai 1945.

Am gleichen Tag marschierten englische Soldaten in Bad Kleinen ein. – Dr. Bernd Kasten, Leiter des Schweriner Stadtarchivs, kaufte diesen Stummfilm in New York und kommentierte ihn auch. Besucher dieser Veranstaltung erkannten am Anfang sofort die erste Kreuzung in Richtung Bahnhof und Obotritenring, wo z.B. Wehrmachtlastkraftwagen mit Rotkreuzflaggen als auch sehr große Mannschaftstransporter mit deutschen Soldaten von einem amerikanischen Militärpolizisten mittels Dreiseitenspernung in die gewünschte Richtung geleitet wurden. Deutsche Soldaten waren auch in der Innenstadt im geordneten Marsch zu sehen. Es sah alles sehr friedlich aus! Ein „PW-Lager“, also „Prisoner of War Camp“ wurde mittels mehrerer Szenen gezeigt und auch die an den Außenzäunen durchgeführten Verhöre durch amerikanische Offiziere. Beeindruckend waren Szenen auf dem heutigen „Platz der Opfer des Faschismus“ in Schwerin, wo offensichtlich NSdAP-Mitglieder aus den Verwaltungen und Dienststellen Schwerins in Anzügen mit weißen Hemden Gräber ausschaufeln mussten. – Es gab noch viele andere sehr interessante Szenen wie z.B. die Verbrüderung amerikanischer und russischer Soldaten sowie Offiziere.

Im Anschluss berichtete Rainer Paskowsky über seine bewegende Flucht als Jugendlicher aus Königsberg in Ostpreußen, dem heutigen Kaliningrad. Interesse fand auch der Zeitzeugenartikel über einen in Ventschow ohne Lokomotive stehenden Lazarettzug, der also in der russischen Besatzungszone stand. Einem tatkräftigen englischen Offizier und drei Bad Kleiner Eisenbahnern war es zu verdanken, dass eine Lok organisiert wurde, die dann nach Ventschow fuhr, um den Lazarettzug nach Bad Kleiner in die englische Besatzungszone zu überführen. Hier konnten die Verwundeten deutschen Soldaten medizinisch versorgt werden.

Daten aus Veröffentlichungen:

Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e. V.

Landesgruppe Mecklenburg-Vorpommern

In der Kulturscheune finden Veranstaltungen der Kultur und Historie statt.

Eine umfangreiche Sammlung von Gegenständen der Vergangenheit kann besichtigt werden.

(Feldtelefone; landwirtschaftliche Werkzeuge und vieles mehr)

Besondere Aufmerksamkeit gilt der Sammlung von historischen Militärfahrzeugen.

Diese sind auf vielen Oldtimertreffen oder Umzügen zu Ortsfesten anzutreffen.